

Geschichte der Plattform

Im Rahmen des von der Europäischen Kommission co-finanzierten Projektes *“Empowerment of Migrant Women at Risk of Exploitation, Trafficking & Enslavement”*, einer Kooperation von Ban Ying (Berlin), La Strada Tschechien und LEFÖ-IBF (Österreich) im Zeitraum von Dezember 2014 bis November 2016, gründeten wir die „Plattform“. Die Plattform ist der Versuch, bestehende migrantische Selbstorganisationen und Projekte, die mit und für in Berlin lebenden Migrant_innen arbeiten, zusammenzubringen. Ziel dieser Plattform ist es, die Vernetzung der unterschiedlichen Gruppen/ Projekte zu stärken, um die entsprechenden Zielgruppen mit unseren Beratungs- und Unterstützungsangebot besser erreichen zu können.

Alle in der Plattform aktiven Organisationen und Projekte eint, dass sie für (Arbeits-) Rechte von Migrant_innen und Geflüchteten Menschen oder Menschen ohne Aufenthaltsdokumente aktiv eintreten und auch oft selbst aus der eigenen Erfahrung als Migrant_innen oder Geflüchtete sprechen und handeln.

In selbstorganisierten Strukturen, die meistens ohne finanzielle Mittel arbeiten, bleiben oft wenig Ressourcen (Zeit und Geld) sich mit anderen zu vernetzen, Informationen zu teilen und auszutauschen, sich selbst weiterzubilden und auf einer breiteren Ebene politische Forderungen zu stellen.

In diesem Kontext entschieden wir uns, Fortbildungen von Expert_innen, zu den für die Mitglieder der Plattform relevanten Themen zu organisieren. Es fanden Workshops zu Arbeitsrechten, zum Asylpaket 1 und 2, zu der speziellen Situation von Geflüchteten, die über Lampedusa eingereist sind, sowie zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz, statt.

Auf Grundlage unserer vielfältigen Erfahrungen in Selbstorganisationen und Projekten entwickelten wir zusammen Öffentlichkeitsmaterial wie z.B. eine Postkarte, die neben der Forderung nach gemeinsamer Organisation auch die Kontaktdaten der beteiligten Organisationen bereitstellt und auf diese Webseite verweist. Ebenso einen Videoclip, der anhand von drei Protagonist_innen mit unterschiedlicher Aufenthalts- und Lebenssituation, versucht die Probleme und Herausforderungen von Migrant_innen und Geflüchteten, die in Deutschland leben und arbeiten, zu verdeutlichen.

Wir hoffen, dass es uns in der Zukunft gelingt, unsere Forderungen nach gleichen Zugang und Rechten für alle in Deutschland lebenden Migrant_innen laut an die politische Öffentlichkeit zu tragen.

Let's get informed! Let's get organized! (Labour) -rights for everyone!